



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 18

Mittwoch, 05. Mai 2021

Jahrgang 2021

Abschluss der Renovierung in der Michaelskirche



Günter Gärtner, Hartmut Heugel, Barbara Smith und Rolf Röhm



Nach zehn Monaten haben es die über 100 Ehrenamtlichen geschafft: Die Michaelskirche in Sulz am Eck ist frisch renoviert. Über 6.700 Stunden waren die Helfer im Einsatz. Die Wiedereröffnung feierte die Gemeinde am Sonntag mit zwei Online-Gottesdiensten.

Das Gotteshaus hat sich stark verändert: Hinter frischem Putz und frischer Farbe verstecken sich komplett neue Leitungen. Die Bodenplatten sind komplett er-

neuert, ebenso die Heizung. Durch die Verschiebung des Taufsteines auf die linke Seite wirkt der Raum größer. Akteure wie Musiker haben hier nun ausreichend Platz und Licht für ihre Auftritte. Im Eingangsbereich lässt ein Mediapult erahnen, was sich technisch alles verbessert hat – von der Präsentationstechnik bis hin zur Akzentbeleuchtung. Durch die Herausnahme von ein paar Sitzbänken ist nun Platz für Ständerlinge. Bei Bedarf kann aufgestuhlt werden. Der Außenbereich der Kirche ist ebenfalls deutlich

verändert: Sandsteinplatten bilden eine wunderschöne neue Terrasse für Außenveranstaltungen.

Für die Mediatechnik gab es einen Zuschuss von LEADER in Höhe von 70.000 Euro. Das bringe neue Leute und Akteure in die Kirche, erklärt Geschäftsführerin Barbara Smith. Zuschüsse gab es zudem von der Landeskirche und der Stadt. Der Restbetrag wird aus Eigenmitteln und Spenden finanziert.

Lesen Sie mehr auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1: Renovierung abgeschlossen

Ehrenamtliche legten sich ordentlich ins Zeug

Die sozialen Medien und das Digitale werden für Kirchen immer wichtiger, weiß Pfarrer Hartmut Heugel. Gerade ältere Gottesdienstbesucher tun sich leichter, die Liedtexte vom Beamer abzulesen als aus dem Gesangbuch. Außerdem könne man nun auf die „Batterie von Büchern“ – in der Michaelskirche gab es gleich zwei davon – verzichten.

Die Zeit zeige, dass man die Technik zum Streamen brauche, pflichtet Günter Gärtner bei. Der zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderates hat die Arbeiten betreut und koordiniert. Durch die LEADER-Förderung habe man eine qualitativ deutlich bessere Mediatechnikausstattung beschaffen und sich dadurch bessere Möglichkeiten eröff-

nen können, weiß Rolf Röhm, Mitglied des LEADER-Vorstandes und als Sulzer selbst einer der fleißigen Helfer bei der Kirchenrenovierung. In Sulz am Eck hat man bereits Erfahrung im Umgang mit dieser Technik und den Formaten und vor allem gibt es kompetente Leute, die diese auch bedienen können. Zum ersten Mal im Einsatz war die neue Technik am letzten Sonntag bei zwei Online-Gottesdiensten zur Inbetriebnahme der Kirche. Ortsvorsteher Rolf Dittus richtete in einer Videobotschaft einige Worte an die Zuschauer. Einem Blick zurück in die Vergangenheit des Gotteshauses folgte ein großes Lob an die vielen Helfer. Bei regelmäßigen Baustellenbesuchen konnte sich Dittus überzeugen, welche „Herkulesaufgabe“ hier mit „Bravour“ gemeistert wurde. Die



Kirche erstrahle nun „in neuem Glanz“. Am Abend folgte noch ein Jugendgottesdienst unter dem Motto „Ich gehe leben, kommst du mit?“, an dem unter anderem eine Band mit jungen Leuten aus der Gemeinde mitwirkte. Als Gast war Angelika Röhm von der Stiftung Hoffnungsträger Leonberg dabei.

Maibaum in fröhlichem Bunt und trauerndem Schwarz

Tradition und Zusammenhalt auch trotz Corona

Es ist in diesem Jahr der einzige im Stadtgebiet, dennoch könnte seine Botschaft nicht passender und deutlicher sein: Im oberen Bereich flattern bunte Bänder am Maibaum in Schönbronn. Ein Zeichen der Freude, der Hoffnung, ein Begrüßen des Mais. Im unteren Bereich jedoch wehen kleine Trauerfahnen in schlichtem Schwarz. Sie erinnern an die aktuell schweren Zeiten.

„Hoffnungsvoller Blick auf Mai 2022“ ist auf einem Schild am Maibaum zu lesen. Daneben finden sich eine Skizze von einer Spritze



und einem Virus. Die Sehnsucht hinter dieser Botschaft ist deutlich spürbar, die Zerrissenheit zwischen Freude und Trauer sichtbar. Aufgestellt hat den Baum die Dorfgemeinschaft – allerdings in kleinem, coronakonformem Rahmen. „Ich freue mich, dass die Solidarität in der Bevölkerung während der Pandemie so groß ist“, kommentiert David Mogler. Glücklicherweise ist der Ortsvorsteher zudem, dass „wir eine tolle Dorfgemeinschaft haben, die der Bevölkerung ‚ihren‘ Maibaum ermöglicht“. Auch wenn es dieses Jahr in den anderen Stadtteilen keinen Maibaum gibt – einen Blick auf den in Schönbronn zu werfen lohnt allemal!

AUSBAU DES TELEKOMMUNIKATIONSNETZES IN TEILBEREICHEN DER WILDBERGER KERNSTADT

Wie schon Ende April angekündigt, baut die Deutsche Telekom die Breitbandversorgung in Teilgebieten der Kernstadt weiter aus. Hierzu erfolgen in Teilabschnitten erneute Straßen- beziehungsweise Gehwegaufgrabungen – also auch dort, wo bereits vor wenigen Monaten zum Beispiel Gasleitungen verlegt wurden.

Eine Ursache für die räumliche Trennung solcher Maßnahmen sind die technischen Baubestimmungen für die Verlegung von Versorgungsleitungen. Zum



Beispiel sollten Gasleitungen, wenn dem keine zwingenden Gründe entgegenstehen, im Straßenraum verlegt werden, während Telekommunikationsleitungen wo möglich in den Gehweg verlegt werden. Hinzu kommt, dass die Versorgungsträger für Telekommunikation, Strom und Gas im Stadtgebiet freie Wirtschaftsunternehmen sind und daher auch in ihrer Entscheidung frei bleiben, ob sie beispielsweise grundsätzlich oder bei einzelnen Maßnahmen miteinander kooperieren. Die Stadt hat keine rechtliche Handhabe, eine solche Kooperation einzufordern

oder gar zeitlich versetzte Maßnahmen zu unterbinden. Denn: Zum einen ist die Stadt durch Konzessionsverträge beziehungsweise durch das Telekommunikationsgesetz zu Unterstützung verpflichtet, zum anderen ist die Verbesserung der Versorgungssituation ja auch im Interesse der Einwohner.

Die Ursache für die zeitlich und meist auch räumlich getrennte Ausführung ist also nicht auf mangelnde Koordination dieser Maßnahmen zurückzuführen. Deshalb bittet die Stadt um Verständnis, wenn es im Zuge solcher unabhängigen Maßnahmen wiederholt zu Beeinträchtigungen in Ihren Straßenzügen kommt.

Grund- und Sachkompetenz gleichermaßen wichtig

Aus- und Weiterbildung bei der Stadt Wildberg



Bürgermeister Ulrich Bünge, Valentin Enderle, Luca Bukowski und Franziska Dombrowske (v.l.)

Herzlichen Glückwunsch an Luca Bukowski und Valentin Enderle! Beide haben vor Kurzem ihre Prüfungen abgelegt und mit Bravour bestanden. Luca Bukowski konnte seine Ausbildung erfolgreich abschließen, Valentin Enderle hat die letzten Monate zur Fortbildung genutzt.

Nach zweieinhalb Jahren Ausbildung bei der Stadt Wildberg ist Luca Bukowski nun Verwaltungsfachangestellter. Seine Zeit in der Verwaltung sei sehr gut gelaufen, „wie ich es mir vorgestellt habe und noch besser“. Bis ins nächste Jahr ist Luca Bukowski im Ordnungsamt tätig und für das Thema Corona zuständig. Dann beginnt sein Studium im Bereich Public Management in Ludwigsburg. In der Verwaltung hat es ihm also so gut gefallen, dass er nun auf den gehobenen Verwaltungsdienst abzielt.

Valentin Enderle war bereits Verwaltungswirt im mittleren Dienst, als er bei der Stadt Wildberg zu arbeiten begann. Doch er hatte größere Ziele: den gehobenen Verwaltungsdienst. Also bekam er mit seiner Stelle Abteilungsleiter „Stadtkasse und Abgaben“ einen Posten des gehobenen Dienstes anvertraut – eine der Voraussetzungen für einen entsprechenden Aufstiegslehrgang. Gut sechs Monate lang absolvierte Valentin Enderle diesen und konnte nun mit großem Erfolg seinen Abschluss machen. Das ist gar nicht so einfach, denn allein für die Zulassung zu dem Kurs braucht es ein gutes Zeugnis aus dem mittleren Dienst sowie eine überdurchschnittliche Arbeitsbewertung. Die Fortbildung selbst

sei „schon nicht ohne gewesen“, erzählt Enderle. Das ist so beabsichtigt, erklärt Bünge, denn eine solche Qualifikation „darf nicht geschenkt sein“. Seine praktische Erfahrung sei hier sicher ein Vorteil für Valentin Enderle gewesen.

Ulrich Bünge gratulierte beiden zu dieser tollen Leistung. Es brauche „Menschen und Strukturen, die etwas bewegen wollen“, stellte der Bürgermeister fest. „Es braucht Mitarbeiter, die den Willen haben, etwas zu tun, sich zu entwickeln.“ Von großer Wichtigkeit sei dabei, dass einen zufrieden stellt, was man tut. Neben Fachkompetenz legt die Stadt Wildberg daher bei der Einstellung neuer Mitarbeiter auch auf persönliche Grundkompetenzen Wert. Das sind mitunter Leistungswille, Verlässlichkeit, Motivation und die Fähigkeit, mit Menschen umzugehen, sowie der Wille, etwas voranzubringen. Das gelte für Auszubildende, Neuzugänge und erfahrene Bewerber gleichermaßen, so Bünge.

Praxiserfahrung hilft auf weiterem Weg

Mit Freude beobachtet Bürgermeister Bünge den Weg und die persönliche Entwicklung „unserer jungen Leute“, die er beim Bewerbungsgespräch frisch nach ihrem Schulabschluss kennenlernt. Haben sie ihre Ausbildung erst beendet, sind sie „gestandene junge Leute, die ihre Fähigkeiten bewiesen haben“. Dass Luca Bukowski die Stadt Wildberg in absehbarer Zeit verlassen wird, sei zwar „ein Verlust“, so der Rathauschef, doch freue er sich auch für den jungen Kollegen. Er ist sicher, dass Bukowski in der

Schäferlaufstadt einige Erfahrungen sammeln konnte, die ihm im Studium nützen werden. „Ich bin sicher, Sie machen das gut.“ Bei Valentin Enderle habe Ulrich Bünge schon im Vorstellungsgespräch festgestellt, dass ihm Aufstiegschancen wichtig sind. Ein Punkt, der dem Bürgermeister gut gefiel, denn die Führungsentwicklung sei eine laufende Aufgabe, die ebenso wichtig sei wie die Sacharbeit.

Bewerbungen immer gerne gesehen

Eine „ganz wichtige Schnittstelle“ und ein „guter Ansprechpartner für alle“, betont Ulrich Bünge, ist die Personalabteilung. „Hier kann man so viel bewegen und anstoßen.“ „Wir managen das als ausführende Stelle“, sagt Franziska Dombrowske von der Personalabteilung. Für Bürgermeister Bünge ist dies sehr wichtig. Es gehe nicht nur um Hilfe mit den Formalien, sondern auch die inhaltliche und fachliche Begleitung. Denn in jedem Fachbereich soll während einer Ausbildung Wissen vermittelt werden. Die Personalabteilung habe gute Ideen, wie die Azubis richtig eingebunden und gefördert werden können, lobt Bünge. Es sei wichtig, in dieser Zeit eine Orientierung zu bekommen, was einem liegt. „Das ist eine Art Selbstprüfung, Selbstvergewisserung.“ Der Tipp von Bürgermeister und Personalabteilung für alle Interessierten: Einfach mal melden, bewerben, ein Praktikum machen und sich umschauchen. Sei es in der Verwaltung selbst, in den Kindergärten oder im eher technischen Bereich bei den Eigenbetrieben Wasser und Abwasser.

So bleiben Friedhöfe ein gepflegter Ort des Gedenkens

Hinweise zu Grabschmuck und Grabpflege

Friedhöfe sind ein Ort der Trauer, des Gedenkens. Viele tun dies in Form von Blumenschmuck und Kerzen. Allerdings darf nicht alles und nicht überall aufgestellt werden. Dies dient der Pflege der Friedhöfe und dem Erhalt einer gewissen Ordnung, sodass die Friedhöfe auch weiterhin ein gepflegter Ort der letzten Ruhe bleiben. Die Stadt bittet um Verständnis hierfür und erklärt, was erlaubt ist, was nicht und weshalb.

Grundsätzlich wird derartige in der Friedhofssatzung der Stadt geregelt. An Urnenstelen darf nichts abgelegt, eingesteckt oder aufgestellt werden. Dies ist nur zur Beisetzung gestattet. Spätestens nach sechs Wochen muss der Schmuck entfernt werden. Hierfür ist extra der große Stein bei den Stelen vorgesehen. Das gleiche gilt bei Rasengräbern. Auch hier ist Blumenschmuck und Ähnliches nur zur Beisetzung erlaubt und muss sechs Wochen nach der Bestattung entfernt sein. Lediglich auf den Eck- beziehungsweise Einlegeplatten, die auf freiwilliger Basis gelegt werden können, darf etwas Grabschmuck stehen. Die Rasenfläche ist immer frei zu halten. Von Seiten der Stadt gibt es keine ehrenamtlich Beauftragten, die sich um abgelegten oder eingesteckten Schmuck kümmern. Die Stadt hat auch niemanden dazu berechtigt, diesen zusätzlichen, nicht satzungsgemäßen Schmuck zu erlauben. Diese Bestattungsarten sind bewusst so gestaltet, dass für die Hinterbliebenen kein Pflegeaufwand anfällt. Die Gräber

werden durch das Grünanlagen-Team des städtischen Baubetriebshofes liebevoll angelegt, mit Rasen versehen und gemäht. Dieser geht durch das Einstecken von Blumensträußen und das Aufstellen von Gegenständen, Schalen und Ähnlichem allerdings kaputt. Das gibt braune, unansehnliche Stellen. Außerdem muss das Grünanlagen-Team jedes Mal die Rasengrabfläche komplett abräumen und kann dann erst mit dem Mähen beginnen. Bereits beim Bestattungsantrag wurden die Angehörigen deswegen durch die Bestattungsunternehmen hierüber informiert und haben für diese Regelungen unterschrieben. Die Stadt muss daher alle Betroffenen dazu auffordern, die Gegenstände, die an den Stelen und auf den Rasengräbern stehen, innerhalb der nächsten sechs Wochen abzuräumen. Nach Ablauf dieser Frist werden die Flächen geräumt.

Vorgaben für Dauerbepflanzungen

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit einer Dauerbepflanzung der Gräber. Diese muss gepflegt und regelmäßig zurückgeschnitten werden. Die Grabpflegenden werden gebeten, darauf zu achten, dass die Pflanzen nicht über die Grabeinfassung hinauswachsen und die Nachbargräber beeinträchtigen. Die Grabstätten dürfen nur mit solchen Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen nicht beeinträchtigen. Nicht zugelassen sind insbesondere Bäume und großwüchsige Sträucher, Grabgebäude aus künstlichen Werkstoffen und das Aufstellen von Bänken. Die Grabstätten müssen innerhalb von sechs

Monaten nach Belegung hergerichtet sein. Die Stadtverwaltung bittet die Grabpflegenden, diese Hinweise zu beachten und bedankt sich für das Verständnis.

Grabmale und ihre Standsicherheit

Laut der Friedhofssatzung sind bei Einzel-, Doppel- und Urnengräbern bis zu zwei Jahre lang Holzkreuze zulässig. Danach sind auf diesen Grabstellen Grabmale vorgeschrieben.

Auf Grabstätten für Erdbestattungen sind Grabmale bis zu folgenden Größen zulässig:

- Einzelgräber: bis zu 0,60 Quadratmeter Ansichtsfläche und einer Höhe von 1,10 Metern (einschließlich Sockel)
- Doppelgräber: bis zu 1,10 Quadratmeter Ansichtsfläche und einer Höhe von 1,10 Metern (einschließlich Sockel)
- Urnengräber: bis zu 0,30 Quadratmeter Ansichtsfläche und einer Höhe von 0,60 Metern (einschließlich Sockel)

Auf Rasengrabstätten sind Grabmale bis zu folgenden Größen zulässig:

- Einzelgrabstätten: nur liegende Grabmale mit einer Ansichtsfläche von 50 auf 35 Zentimeter
 - Doppelgrabstätten: nur liegende Grabmale mit einer Ansichtsfläche von 100 auf 35 Zentimeter.
- Jede Rasengrabstätte kann am unteren Grababschluss mit einer Eck- beziehungsweise Einlegeplatte versehen werden. Die Fläche darf 0,08 Quadratmeter nicht überschreiten.



Ab Mai findet zudem die jährliche Standsicherheitsprüfung der Grabmale statt. Diese ist von der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben und muss daher durchgeführt werden. Mitarbeiter des Baubetriebshofes werden jeden errichteten Grabstein überprüfen. Wenn Grabsteine dieser Überprüfung nicht standhalten, erhalten die Nutzungsberechtigten eine Aufforderung des Friedhofsamtes, den Stein umgehend wieder befestigen zu lassen. Die Kosten hat der Grabpflegende zu tragen.



NOTDIENSTE**Notrufe**

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Wildberg	5136
Polizeirevier Nagold	07452 9305-0
Stadtverwaltung Wildberg	07054 201-0
Wasserversorgung außerhalb der Dienstzeit	0171 3335412
Abwasserbeseitigung außerhalb der Dienstzeit	0171 5554898

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenlose Rufnummer **116 117**
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunden von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten - nur für gesetzlich Versicherte - unter Tel. **0711 96589700** oder **www.docdirekt.de**

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-160

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-123

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Calw

Samstags, sonntags, feiertags von 8 bis 21 Uhr können Sie die Notfallpraxis ohne Voranmeldung aufsuchen.

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar (8 bis 8 Uhr)

8./9. Mai - Praxis Dr. M. Vetterle M.Sc., m M.Sc., Haiterbacher Straße 6-8, 72202 Nagold, Tel. 07452 3977

Tierarzt

Heiner Schenk, Tierarztpraxis in Wildberg, Tel. 07054 5237. Eine eventuelle Vertretung wird bei Anruf über den Anrufbeantworter angegeben.

Apotheke

Notdienste sehen Sie im Notdienstdisplay an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos unter 0800 022833, vom Handy wählen Sie bitte nur die 22833 und geben die Postleitzahl für Wildberg an.

INFO AUS DEM RATHAUS

Sonntag, 9. Mai 2021

Europatag

Die Dienstgebäude der

Stadt Wildberg sind beflaggt.

!!Achtung vorgezogener Redaktionschluss!!

Für das Mitteilungsblatt Nr. 19
(Erscheinungstag: Dienstag, 11. Mai)
Ist Redaktionsschluss bereits am
→→Donnerstag, 6. Mai, 9:00 Uhr

Stellenausschreibung

Der Fachbereich Innere Dienste ist Dienstleister für Einwohner (ca. 10.200) und Unternehmen der Stadt Wildberg. Wir erfüllen gesetzliche Aufgaben und arbeiten mit Bürgern sowie öffentlichen Partnern zusammen. Die bisherige Stelleninhaberin verabschiedet sich zeitnah in den Ruhestand. Daher ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Mitarbeiter im Steueramt (m/w/d)

(bis Entgeltgruppe 6, unbefristete Teilzeitstelle 70-80%) des Fachbereichs Innere Dienste zu besetzen. **Sie sind Gestalter in der Abteilung Steueramt und übernehmen folgende Aufgaben:**

- Bearbeitung Hundesteuer, Grund- und Gewerbesteuer
- Bestattungswesen: Organisation der Grabzuteilung, Verwaltung der Friedhofspläne, Grabmalgenehmigung, Bestattungsgebühren
- Städtischer Holzverkauf
- Bearbeitung von Anfragen am Telefon und schriftliche Korrespondenz

Änderungen der Aufgaben behalten wir uns vor.

Was uns auszeichnet:

- Eine moderne Verwaltungsstruktur mit kurzen Kommunikationswegen und mit viel Raum für Ideen und Selbstverantwortung
- Spannende und vielseitige Arbeitsbereiche in einem attraktiven Arbeitsumfeld
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine attraktive Stelle bis Entgeltgruppe 6 TVöD und den damit verbundenen Sozialleistungen
- Wir schätzen die Individualität jedes Einzelnen und wissen, dass ein starkes „Wir“ starke „Ichs“ braucht

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten oder vergleichbare Qualifikation
- Freude und Begeisterung am Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit und sicheres Auftreten
- Die Motivation gemeinsam etwas zu bewegen!

Wollen Sie unser Team verstärken?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis spätestens 17.05.2021** an die Stadtverwaltung Wildberg, Postfach 63, 72214 Wildberg in einer zusammengefassten pdf-Datei bis 5 MB per E-Mail an **bewerbung@wildberg.de** oder nutzen Sie unser Online-Jobboard.

Für weitere Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen gerne Herr Enderle (Abteilungsleitung Stadtkasse und Abgaben), Telefon 07054 201-211 zur Verfügung.

Für alle personalrechtlichen Fragen steht Ihnen gerne Frau Sabrina Mayer (Abteilungsleitung Personal und Organisation), Telefon 07054 201-261 zur Verfügung.



Der Fachbereich Bürgerdienste ist Dienstleister für die Einwohner (ca. 10.200) und Unternehmen der Stadt Wildberg. Wir erfüllen gesetzliche Aufgaben und arbeiten mit Bürgern sowie öffentlichen Partnern zusammen. Zum Fachbereich Bürgerdienste gehören die Abteilungen Bürgerservice und Ordnung, Bildung und Betreuung sowie Kultur und Tourismus. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle als

Fachbereichsleitung Bürgerdienste (m/w/d)

(bis Besoldungsgruppe A 13 oder vergleichbare Eingruppierung, unbefristete Vollzeitstelle)

zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Strategische und organisatorische Ausrichtung des Fachbereichs und der dazugehörigen Abteilungen. Hierzu gehören unter anderem:
- Entwicklung zukunftsorientierter Konzepte im Fachbereich
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit
- Impulse setzen in der Stadtentwicklung
- Schwerpunktsetzung in der Digitalisierung
- Mitarbeiterführung und Mitarbeiterentwicklung der 19 Mitarbeitenden in der Kernverwaltung
- Vertretung des Fachbereichs in den Gremien

Änderungen der Aufgaben behalten wir uns vor.

Was uns auszeichnet:

- Eine moderne Verwaltungsstruktur mit kurzen Kommunikationswegen und mit viel Raum für Ideen und Selbstverantwortung
- Spannende und vielseitige Arbeitsbereiche in einem attraktiven Arbeitsumfeld
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine attraktive Stelle Besoldungsgruppe A 13 oder vergleichbare Eingruppierung und die damit verbundenen Sozialleistungen
- Wir schätzen die Individualität jedes Einzelnen und wissen, dass ein starkes „Wir“ starke „Ichs“ braucht

Ihr Profil:

- Erfolgreicher Studienabschluss im Bereich Public Management (B.A.) oder vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung in der Kommunalverwaltung
- Empathische und gewinnende Persönlichkeit mit einem klaren Urteilsvermögen
- Loyalität, Diskretion, Vertraulichkeit und Zuverlässigkeit
- Ausgeprägte Dienstleistungsorientierung
- Knowhow in den gängigen Softwaretools
- Belastbarkeit und Flexibilität in Bezug auf Arbeitszeit und Arbeitseinsatz
- Die Motivation gemeinsam etwas zu bewegen!

Wollen Sie unser Team verstärken?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis spätestens 21.05.2021** an die Stadtverwaltung Wildberg, Postfach 63, 72214 Wildberg in einer zusammengefassten pdf-Datei bis 5 MB per E-Mail an bewerbung@wildberg.de oder nutzen Sie unser Online-Jobboard.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Bürgermeister Ulrich Bünger, per Telefon 07054 201-103 oder per Mail Ulrich.Buenger@wildberg.de zur Verfügung.

Dazu ist seit Montag, 3. Mai, eine Vollsperrung eingerichtet. Die Umleitung von der Autobahn erfolgt über Gärtringen weiter nach Deckenpfronn und Gültlingen auf die L358 nach Sulz am Eck. Die Umleitung aus dem Bereich Herrenberg beginnt ab dem Kreisel B 296/K 1081 und verläuft über die Umfahrung Herrenberg nach Jettingen weiter Richtung Sulz am Eck. Die Umleitung für den Verkehr ist ausgeschildert.

Die Freiwillige Feuerwehr informiert



www.feuerwehrwildberg.de
www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Abteilung Sulz am Eck

Freitag, 7. Mai 2021, 19:00 Uhr

Löschangriff/technische Hilfe
Gruppe 3

Sprechzeiten und Öffnungszeiten

Die kompletten Sprechzeiten und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 17, Seite 6 veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Das Rathaus Wildberg bleibt weiterhin für die Öffentlichkeit geschlossen.

Der Bürgerservice hat samstags bis auf Weiteres geschlossen.

Die Ortsverwaltungen sind nicht besetzt, die Briefkästen an den Ortsverwaltungen werden jedoch regelmäßig geleert. Wir bitten darum, sich mit Ihren Anliegen möglichst telefonisch (Tel. 07054 201-0) oder per E-Mail (buergerservice@wildberg.de) an die Stadtverwaltung zu wenden. Sie können jederzeit einen Termin zur persönlichen Vorsprache bei den einzelnen Ämtern vereinbaren.

Soziales

Die kompletten Sozialen Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 17, Seite 6/7 veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Fundsachen



Fundsachen im Mai

Folgende Fundsachen warten im Rathaus Wildberg auf ihre Besitzer:

- iPhone
- Schlüsselbund

Fundsachen können auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.wildberg.de angeschaut werden. Nicht abgeholte Fundsachen werden unter www.zollauktion.de versteigert.

Fundsachen aus den Sporthallen werden erst ab einem Wert von 10 € veröffentlicht. Bitte wenden Sie sich ggf. an den zuständigen Hausmeister.

Ordnungsamt

Sanierung L1358 Herrenberg - Kuppingen - Wildberg-Sulz am Eck

Baubeginn am 3. Mai – Straßensperrung und Umleitung für Autofahrer

Die Straße L 1358 zwischen Herrenberg-Kuppingen und der Kreisgrenze bei Wildberg-Sulz am Eck wird auf einer Länge von ca. 2,8 km saniert und ausgebaut.

Müllabfuhrtermine



Schadstoffsammlung

**Freitag, 7. Mai
für alle Stadtteile**

16:45 Uhr bis 17:45 Uhr - in Wildberg, Parkplatz Schäferlaufplatz, Klosterhof 7

18:15 Uhr bis 19:00 Uhr - in Gültlingen, Parkplatz Sportheim, Sportplatz

Restmüllabfuhr

Montag, 10. Mai

in den Stadtteilen Gültlingen, Sulz am Eck und Wildberg

Dienstag, 11. Mai

in den Stadtteilen Effringen und Schönbronn

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Mittwoch, 12. Mai

in den Stadtteilen Gültlingen, Schönbronn, Sulz am Eck und Wildberg

Museum Wildberg



Das Museum Wildberg bleibt bis auf Weiteres geschlossen!

Schwimmhalle Wildberg



Die Schwimmhalle am Bildungszentrum Wildberg bleibt bis auf Weiteres geschlossen!

Aus anderen Ämtern

Landratsamt Calw

Aufhebung des Geflügelpest-Beobachtungsgebiets im Landkreis Calw

Nachdem die notwendigen Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung nach einem Ausbruch der Geflügelpest in einem Betrieb in Herrenberg-Kuppigen im Landkreis Böblingen durchgeführt wurden, können die getroffenen Restriktionen jetzt wieder aufgehoben werden. Somit entfallen mit Wirkung vom 30.04.2021 auch die Beschränkungen des Beobachtungsgebiets, das Teile des Landkreises Calw betroffen hat (z. B. Tierbewegungen und Eierverkauf). Das Landratsamt Calw hat zur Aufhebung eine Allgemeinverfügung erlassen, die am 29.04.2021 veröffentlicht wurde. Die gesamte Allgemeinverfügung ist auf der Homepage des Landkreises Calw unter <https://www.kreis-calw.de> unter dem Suchbegriff: „Geflügelpest“ und „Texte“ eingestellt.

Zum Schutz der Geflügelbestände sollten aber weiterhin die notwendigen Biosicherheitsmaßnahmen eingehalten und bei auffälligen Todesfällen in Beständen, das Landratsamt informiert werden. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass man bei Zukauf von Geflügel auf die Zuverlässigkeit der Lieferanten achten sollte. Falls noch nicht geschehen, können die Mitteilungen über Geflügelhaltungen gerne per Mail an 21.info@kreis-calw.de übermittelt werden. Für weitere Fragen steht Ihnen die Abteilung Verbraucherschutz und Veterinär-dienst des Landratsamts Calw unter der Telefonnummer 07051 160-121 zur Verfügung.

Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises Calw unter <https://www.kreis-calw.de> unter dem Suchbegriff „Geflügelpest“ und „Texte“.

Jugendtreff

E-Mail: info@jugendtreff-wildberg.de



Bis auf Weiteres bleibt der Jugendtreff geschlossen!

Weitere Infos auf Facebook oder unter www.jugendtreff-wildberg.de

E-Mail: info@jugendtreff-wildberg.de, Tel. 07054 9306977

Schulnachrichten

Volkshochschule Oberes Nagoldtal mit Jugendkunstschule



Wegen der derzeitiger Inzidenz-Situation pausieren Kurse/Veranstaltungen und Vorträge in Präsenz auf unbestimmte Zeit – bitte beachten Sie dafür das Online-Angebot !

Neue Online-Kurse und Online-Vorträge bei der VHS und der Jugendkunstschule!

Sobald die Kurse wieder starten dürfen, informieren wir Sie umgehend. Als Alternative zu den Präsenzkursen und Vorträgen haben wir inzwischen bereits viele Online-Kurse im Programm.

Rufen Sie uns bei Interesse und Fragen gerne in der Verwaltung der VHS Oberes Nagoldtal unter der Telefonnummer: 07452 9315-0 an. Schreiben Sie uns eine E-Mail: info@vhsnagold.de oder schauen auf unserer Homepage: www.vhsnagold.de vorbei.

Online-Lesung

„All you need is less“ – Der Weg in die Postwachstumsökonomie



(Kurs Nr.: 146085vf)



Die Volkshochschule lädt gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung zur Lesung ein. Der Klimawandel, das Artensterben, die Verknappung jener Ressourcen, auf deren kostengünstiger Verfügbarkeit das industrielle Wohlstandsmodell bislang basierte, Befunde der Glücksforschung, aber ganz besonders die Corona-Pandemie zeigen, dass sich die Wachstumsparty ihrem Ende zuneigt. Folglich sind die Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie auszuloten, die, u. a. durch Sesshaftigkeit gekennzeichnet ist, also

Glück ohne Kerosin. Demnach ist ein prägnanter Rückbau geldbasierter Versorgungssysteme vonnöten. Suffizienz, moderne Subsistenz und kürzere Versorgungsketten werden dann wichtige Gestaltungsoptionen sein.



Foto: Paech

Prof. Dr. Niko Paech – Mo., 10.05.2021, 19:00 Uhr
Gebühr: 5,00 € Anmeldung erforderlich!

Link zum Kurs:
<https://www.vhsnagold24.de/programm/vorschkp/146085vf.htm>

bis, 12:00 Uhr,
auch unter Tel. 07452 9315-0 oder per E-Mail:

info@vhs-nagold.de oder auf der Homepage:
www.vhsnagold.de

Zum Mitmachen wird ein Computer/TV/Laptop, usw. mit Internetanschluss und Tonwiedergabe benötigt.
Der Anmeldelink wird per E-Mail verschickt.

Online-Lesung

„Die Stunde, in der Europa erwachte“ – der Tübinger Autor Kurt Oesterle liest aus seinem neuen Roman (Kurs Nr.: 145775vf)



Foto: Oesterle

Die Volkshochschule lädt gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung zu Lesung und Gespräch mit dem Tübinger Autor ein. Herr Oesterle wird seinen neuen Roman vorstellen, der in der unmittelbaren Nachkriegszeit nach dem Ersten Weltkrieg spielt. Er wird die verschiedenen Handlungsstränge seines Romans, sowie die Hauptfiguren – darunter auch ein tierischer Protagonist, ein abgemagerter, auf den Schlachtfeldern herumstreunender Hund namens Gorm – erzählend vorstellen und ausgewählte Passagen vortragen.

Zuhörerinnen und Zuhörer können im Anschluss mit dem Autor ins Gespräch kommen.

Kurt Oesterle, Di., 11.05.21, 19:00 Uhr Gebühr: 5,00 €, Anmeldung erforderlich!

Link zum Kurs: <https://www.vhsnagold24.de/programm/vorschkp/145775vf.htm>, auch unter Tel. 07452 9315-0 oder per E-Mail: info@vhs-nagold.de oder auf der Homepage: www.vhsnagold.de bis 12 Uhr! Zum Mitmachen wird ein Computer/TV/Laptop, usw. mit Internetanschluss und Tonwiedergabe benötigt. Der Anmeldelink wird per E-Mail verschickt.



Foto: Oesterle

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Wochenspruch

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. Psalm 66,20

Evang. Kirchengemeinde Wildberg

Pfr. Michael Frey und Pfarramtssekretärin Veronika Pierce
Am Spießtor 5, Tel. 5101, Fax 5154
pfarramt.wildberg@elkw.de
marion.schubach@elkw.de
Internet: www.gemeinde.wildberg.elk-wue.de
Bürozeiten:
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr: 11.05.21
Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr: 18.05.21
Mittwoch bis Freitag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Kirchenpflegerin Marion Schubach: Tel. 3732275

Informationen zum Präsenzgottesdienst

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen feiern wir unsere Gottesdienste ab sofort als Livestream-Gottesdienst *ohne Besucher* in der Martinskirche.

So nehmen Sie daran teil:

- Gehen Sie auf die Seite www.youtube.com
- Geben Sie dort in der Suchleiste "Ev. Kirchengemeinde Wildberg" ein
- Klicken Sie auf das Bild der Martinskirche mit der Bezeichnung "LIVE"
- Oder Sie folgen dem direkten Link: https://www.youtube.com/results?search_query=Ev.+Kirchengemeinde+Wildberg

Auch einige Tage später können Sie den Gottesdienst noch auf unserem Youtube Kanal anschauen.

Wer nicht im Internet unterwegs ist, kann den Gottesdienst auch auf einem USB-Stick bekommen, um den Gottesdienst zu einem späteren Zeitpunkt als Video über den Fernseher oder den Computer anzuschauen. Gerne zeigen wir Ihnen auch, wie das funktioniert. Melden Sie sich auch dazu gerne auf dem Pfarramt.

Mittwoch, 5. Mai

19:30 Uhr Online-KGR-Sitzung

Donnerstag, 6. Mai

Krabbelgruppe Krümelbande „on Tour“. Vor dem Gemeindehaus auf dem Wächtersberg findet ihr immer wieder Neues zum Thema „Frühlingsfreude“. Weitere Informationen findet ihr auf der Webseite der Ev. Kirchengemeinde Wildberg www.ev-kirche-wildberg.de unter der Rubrik Gruppen und Kreise, Krabbelgruppe Krümelbande.

Sonntag, 9. Mai

10:00 Uhr Livestream-Gottesdienst mit Pfarrer Michael Frey aus der Ev. Martinskirche. Das Opfer erbitten wir für die weitreichenden Aufgaben unserer Gemeinde. Wenn Sie für den genannten Opferzweck spenden möchten, können Sie das gerne, unter Angabe des Opferzwecks, über das Konto IBAN DE50 6039 1310 0030 2510 01 bei der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg tun.

19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde der Apis per Telefonkonferenz. Wir laden herzlich zur Telefon-Bibelstunde. Wie genau es funktioniert, entnehmen Sie bitte der Rubrik der Apis.

Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg



Herzliche Einladung

zur **14. Telefon-Bibelstunde am Sonntag, 9. Mai, um 19:30 Uhr**, zum Thema „Die Frage nach der Vollmacht 2. Korinther 12, 1-10“



Grafik: die Apis

Wie funktioniert das?

- Zuerst folgende Nummer wählen: 0711/ 20949900,
- dann die Ansage in Deutsch abwarten und danach wählen und mit der Raute abschließen: 75917#.
- Ansage abwarten und dann folgende PIN mit Raute wählen: 12345#.
- Damit nimmt man dann sozusagen in dem „Gemeinschaftsraum“ an der API-Stunde teil.

Im Magazin "Gemeinschaft" des Api-Regionalverbands finden Sie auch eine Bibelauslegung zum Thema "Die Frage nach der Vollmacht", das Magazin finden Sie unter www.die-apis.de.

Gedankenstoß

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! Psalm 98,1

Einen Impuls zum Wochenspruch aus Psalm 98,1 finden Sie auf der Webseite der Ev. Kirchengemeinde www.ev-kirche-wildberg.de, dort finden Sie uns unter der Rubrik Gruppen&Kreise, die Apis

Kontakt: Hansjörg Hummel, Tel.: 94288